



FOTO: JACOB LONDRY BONKIAN

Die Sahara im Zentrum

Culturescapes Wegkommen von Geschichtserzählungen aus westlicher Sicht: das ist eines der Ziele von Culturescapes 2023. Einblick in das vielseitige Schaffen junger afrikanischer Künstler*innen geben drei preisgekrönte Solotanzstücke.

TEXT JULIA RÜEGGER

Anfang Oktober wurde die zehnte Ausgabe von Culturescapes eröffnet, diesmal mit dem Schwerpunkt Sahara. Der Fokus liegt auf Regionen, die ökologische und soziale Räume von globaler Bedeutung sind. Das Basler Festival bringt während zwei Monaten über 80 Tänzer*innen, Theater- und Filmschaffende, Musiker*innen und Schriftsteller*innen vom afrikanischen Kontinent zusammen, deren Identität, Geschichte und künstlerische Arbeit mit dem (Kultur-)Raum der Sahara verknüpft sind.

Darunter sind die jungen Choreograf*innen Tchina Ndjidda, Bibata Ibrahim Maïga und Asanda Ruda, die am dreiteiligen Tanzabend «Laureates of Africa Simply the Best» jeweils ein Solostück zeigen. Sie alle gewannen am Tanzfestival «Africa Simply the Best» 2021 in Bobo-Dioulasso in Burkina Faso einen Preis. Teil der Jury dieses Festivals war der Gründer und Co-Leiter von Culturescapes, Jurriaan Cooman, der die Preisträger*innen nun nach Basel eingeladen hat. «Wie ein Grossteil der Produktionen, die am Festival in Burkina Faso gezeigt wurden, handeln auch die drei prämierten Stücke von der Spannung zwischen Tradition und Moderne», sagt Cooman. «Sie behandeln den

Gegensatz von dörflichen, ländlichen Strukturen und dem pulsierenden, dynamischen Leben in Grossstädten.»

Während sich die aus Mali stammende Bibata Ibrahim Maïga im Stück «Esprit Bavad» mit den Einschränkungen des Individuums durch Religion, Tradition und Normen auseinandersetzt und diese zu dekonstruieren versucht, erforscht Asanda Rudas Stück «Kemet (black lands)» Generationenwandel und Kultur als Weg der Emanzipation. Und der kamerunische Künstler Tchina Ndjidda behandelt im Stück «Cross» den oft schmerzvollen Weg eines jungen Tänzers, dessen Traum eine Karriere in Europa ist. Ndjiddas Tanz setzt sich aus Elementen des zeitgenössischen Hip-Hop sowie aus rituellen, therapeutischen und traditionellen Tänzen aus Nordkamerun zusammen. Alle drei Soloperformances zeigen ein gegenwärtiges junges Afrika; seine Hoffnungen, Kämpfe und Tragödien, die auch von den kulturellen und historischen Brüchen geprägt sind.

Denn die Sahara ist geprägt von Migration, den Grenzziehungen kolonialen Ursprungs und einem intensiven Kulturaustausch. Während der Kolonialzeit war die West-Sahara eine prägende Region für den

Dreieckshandel mit Amerika und Europa. «Gerade darum wollen wir wegkommen von Geschichtserzählungen aus westlicher Sicht», sagt Cooman.

«Laureates of Africa Simply the Best»,
Tanzsolos, Sa, 4. Nov., 19.30 Uhr, Neues
Theater Dornach; Do, 16. Nov., 20 Uhr,
Theater Casino Zug. culturescapes.ch

Tickets zu gewinnen!

Surprise verlost in Kooperation mit Culturescapes 3 x 2 Tickets für «Laureates of Africa Simply the Best» am Samstag, 4. November. Senden Sie eine E-Mail oder Postkarte mit dem Betreff «Culturescapes» und Ihrer Postadresse an info@surprise.ngo bzw. Surprise, Münzgasse 16, 4051 Basel. Einsendeschluss ist der 31. Oktober.

Die Gewinner*innen werden ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Ihre Adressdaten werden nicht an Dritte weitergegeben und ausschliesslich von Surprise für Marketingzwecke verwendet. Zur Einlösung des Preises werden die Namen der Gewinner*innen an das Theater kommuniziert.
